

## UNSERE PARTNER

Die Kirchen Sabahs sind jung - hinsichtlich ihrer Gründung, aber auch bezgl. dem hohen Anteil junger Gemeindeglieder und Mitarbeiter. Die Kirchen wachsen weiter, wenngleich nicht ohne eigene Probleme mit dem Umfeld und typischen Krisen jeder Etablierung.

### BASEL CHRISTIAN CHURCH OF MALAYSIA (BCCM)

Die Basler Missionsgesellschaft sandte 1846 Missionare nach China. Von dort brachten chinesische Arbeiter ihren Glauben mit nach Sabah. Deren Gemeinschaften formierten sich 1925 zu einer selbstständigen Kirche, die später im lutherischen Weltbund Mitglied wurde.

Die BCCM hat heute englisch-, chinesisch- und malaysprachige Gemeinden. Sie zählt ca. 60.000 Mitglieder in 95 Gemeinden mit rund 100 Pfarrer/innen.

### PROTESTANT CHURCH IN SABAH (PCS)

Im Norden von Sabah, in der Region Kudat, hat sich nach 1950 mit Unterstützung der Basler Mission die *Protestant Church in Sabah* als Kirche in der Urbevölkerung gegründet. Das Volk der Rungus lebte lange wirtschaftlich abhängig von Engländern, Indern und Chinesen. Nun suchte es im christlichen Glauben seine Eigenständigkeit sowie die Befreiung von animistischen Ängsten. Heute gehören dieser Kirche ca. 40.000 Menschen an, betreut von 35 Pfarrer/innen und 115 ehrenamtlichen "Teampfarrern/innen" in 21 Distrikten.

### DIE KATHOLISCHEN DIÖZESEN IN SABAH

Das katholische Christentum verbreitete sich unter den Stämmen Nord-Borneos vor allem durch englische „Mill-Hill“-Missionare in der 2. Hälfte des 19. Jh. Etwa 15% der Bevölkerung hier sind römisch-katholisch.

Die zunächst einzige **Diözese Kota Kinabalu** wurde 1976 errichtet und danach zweimal geteilt. Die **Diözese Keningau** (seit 1993) hat rund 130.000 Katholiken in 10 Gemeinden mit ca. 200 Außenstationen. Darin arbeiten 17 Priestern und 44/25 Ordensschwester/-brüder. Im Jahr 2007 wurde die Diözese Kota Kinabalu erneut geteilt und zur Erzdiözese. Ihr bislang südlicher Teil bildet nun die **Diözese Sandakan**. Hier gibt es 9 Priester für 4 Gemeinden mit 90 Außenstationen. Die Erzdiözese Kota Kinabalu selbst hatte im Jahr 2015 140.000 Katholiken, 28 Priester ca. 150 Ordensschwester in 15 Gemeinden mit über 300 Außenstationen.

Hinsichtlich der Rolle von Laien in Liturgie, Katechese und Gemeindeverantwortung haben sich in den kath. Gemeinden Sabahs modellhafte Formen entwickelt. In den 70er Jahren mussten alle ausländischen Missionare das Land verlassen. Diese Krise führte zu einem Prozess, der entsprechend den örtlichen Möglichkeiten und Bedingungen eine Kirche eigener Prägung hervor brachte.

Das Verhältnis zwischen katholischer und evangelischer Kirche erhält durch die gemeinsame Partnerschaft wertvolle Erfahrungen und Impulse - in Sabah wie bei uns!

## Weitere Informationen

### Evangelischer Kirchenbezirk Heilbronn:

Rolf Krieg	Tel. 07131-935714
Am Wollhaus 13	74072 Heilbronn
Email	rolf.krieg@kirche-heilbronn.de

### Katholisches Dekanat Heilbronn-Neckarsulm:

Eva Anding	Tel. 07131-910182
Heidelberger Str. 140	74080 Heilbronn
Email	eva.anding@nexgo.de

Wir vermitteln **Referentinnen und Referenten**, die über die Partnerschaft mit Bildern/Videos vor Gruppen oder Gemeinden berichten.

Neben einer **Ausstellung** mit *Bildern* und *Objekten* gibt es verschiedene **Videos von Besuchen** in und aus Sabah.

Jährlich nach den Sommerferien findet im Kirchenbezirk bzw. Dekanat ein **Sabah-Partnerschafts-Sonntag** statt, wo Kontakte, Begegnung und aktuelle Informationen geboten werden.

### Sabah im Internet

#### EVANG. KIRCHE

[https://en.wikipedia.org/wiki/Basel\\_Christian\\_Church\\_of\\_Malaysia](https://en.wikipedia.org/wiki/Basel_Christian_Church_of_Malaysia)

[https://en.wikipedia.org/wiki/Protestant\\_Church\\_in\\_Sabah](https://en.wikipedia.org/wiki/Protestant_Church_in_Sabah)

[www.stssabah.org](http://www.stssabah.org)

#### KATH. KIRCHE

[www.kkdiocese.net](http://www.kkdiocese.net)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Erzbistum\\_Kota\\_Kinabalu](https://de.wikipedia.org/wiki/Erzbistum_Kota_Kinabalu)

<http://directory.ucanews.com/dioceses/malaysia-sandakan/355>

<http://directory.ucanews.com/dioceses/malaysia-keningau/351>

[www.heraldmalaysia.com](http://www.heraldmalaysia.com) (Kath. Wochenblatt)

#### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

[www.malaysiakini.com](http://www.malaysiakini.com) (online-Magazin)

[www.dailyexpress.com.my](http://www.dailyexpress.com.my)

[www.thesabahsociety.com](http://www.thesabahsociety.com)

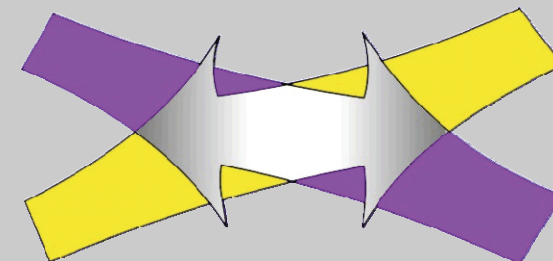


# ÖKUMENISCHE Direkt-Partnerschaft

**Katholisches  
Dekanat  
Heilbronn-Neckarsulm**

**Evangelischer  
Kirchenbezirk  
Heilbronn**

## HEILBRONN Deutschland



## SABAH Malaysia

**Roman Catholic Church**

**Diözesen:**

- Kota Kinabalu
- Keningau
- Sandakan

**Basel Christian  
Church of Malaysia**

**Protestant Church  
in Sabah**

**Einzigartig in Deutschland**

## ZIELE DER PARTNERSCHAFT

- ❖ Genseitiges Kennenlernen der Kultur und Lebensverhältnisse.
- ❖ Die „Eine“ Welt erleben und den eigenen Horizont erweitern.
- ❖ Die Kirche Christi als Brücke zwischen Konfessionen, Kulturen und Kontinenten erfahren.
- ❖ Direkte Beziehungen zwischen Menschen, Gruppen und Gemeinden der Partnerkirchen fördern.



### Diese Ziele fördern wir durch:

- **Regelmäßige Besuche ökumenischer Delegationen**
- **Besuche aus besonderen Anlässen**
- **Freundschaften mit Möglichkeiten neuer Medien**
- **Informations-Seminare**
- **Gemeinsames feiern und füreinander beten**
- **Wechselseitige Praktika und Freiwilligendienste**
- **Fachbezogener Austausch**



Diese Partnerschaft baut gemäß Ihrem Charakter auf

## BEGEGNUNG und FREUNDSCHAFT!

Finanzielle Aspekte sind nachrangig und anlassbezogen; z.B. als Reisezuschüsse für die Partner aus Sabah bzw. spezielle soziale oder pastorale Projekte.

Spenden sind gleichwohl willkommen  
- gerne gegen Bescheinigung—bei :

**Evang. Kirchenbezirk HN, KSK HN**  
IBAN DE12 6205 0000 0000 0522 92

**Kath. Dekanat HN-NSU, KSK HN**  
IBAN DE67 6205 0000 0000 0297 68

## SABAH in MALAYSIA

**Sabah** ist Teil von **Malaysia** in Südost-Asien und etwa doppelt so groß wie Baden-Württemberg. **MALAYSIA** hat etwa 32 Millionen Einwohner auf einer Fläche nicht ganz so groß wie Deutschland. Geographisch besteht es aus zwei Teilen:

**West-Malaysia** mit der Hauptstadt Kuala Lumpur liegt auf dem Festland. Rund 85% der Bevölkerung leben hier auf ca. 40% der Staatsfläche.

**Ost-Malaysia** liegt auf der Insel Borneo, ist weniger dicht besiedelt und besteht aus den beiden Bundesstaaten **Sabah** und Sarawak. Die indigene Bevölkerung bildet hier mit verschiedenen ethnischen Gruppen und Völkern mehr als die Hälfte der Einwohner; der andere Teil sind vorwiegend chinesisch-stämmig und Inder. Nach Sabah kommen heute vermehrt Philippiner und Indonesier. Sie tragen zum breiten multikulturellen Spektrum in Malaysia bei.

**Malaysia** ist ein aufstrebendes Schwellenland. Überdurchschnittliche Wachstumsraten zeichnen die Ökonomie aus. In der Wettbewerbsfähigkeit rangiert es auf den vorderen Rängen in der Welt. Exportiert werden vor allem Öl und Ölprodukte, Elektronik, Palmöl und Kautschuk sowie Textilien und Holz. Im Innern Sabahs werden Tropenhölzer geschlagen. Palmöl-Plantagen ersetzen mehr und mehr der Regenwald oder die alten Kokospalmen.

Malasias Erscheinungsbild hat sich seit der Unabhängigkeit von britischer Kolonialherrschaft (1957) stark gewandelt, nicht zuletzt aufgrund seiner rapiden technologischen Entwicklung. Die Infrastruktur ist relativ gut entwickelt. Die Petronas-Doppeltürme in Kuala Lumpur mit 452 Metern Höhe waren bis 2004 das höchste Büro-Gebäude der Welt. Manchmal wird Malaysia als die „Schweiz Südostasiens“ bezeichnet. Gleichwohl ist es weithin noch ein Land der Dörfer (*Kampongs*) und Reisfelder, der Dschungel und Strände geblieben. Sympathie gewinnt es durch die Freundlichkeit der Menschen, die ausgeprägte Vielfalt seiner Bevölkerungsgruppen und ihre tiefe Religiosität. Jeder der 13 Bundesstaaten hat seinen unverwechselbaren Charakter.

Ein gesellschaftliches Problem sind die illegale Immigration verbunden mit prekären Rechts- und Beschäftigungsverhältnissen sowie strittige Landbesitzrechte der Urbevölkerung.

Der Tourismus hat das Land noch wenig geprägt. Malaysia ist ein sicheres Reiseland. Borneos Naturschönheit ist legendär.

**Christen** machen etwa 30% der Bevölkerung in Sabah aus; In Gesamt-Malaysia ist ihr Anteil mit ca. 8% jedoch gering.

Malaysia versteht sich als islamischer Staat, verhält sich angesichts der multi-ethnischen und multi-religiösen Zusammensetzung eher moderat. Offiziell setzt die Regierung auf Integration und auf ein gutes Verhältnis aller gesellschaftlichen Gruppen, gibt aber mitunter dem politischen Druck islamistischer Forderungen nach.

Der Islam bzw. Muslime (60% der Bevölkerung) werden von staatlicher Seite besonders gefördert, was auch in Sabah Konsequenzen zeigt und die christlichen Kirchen vor Herausforderungen stellt. Die Kirchen sehen im interkulturellen Miteinander einen besonderen Auftrag und ihren Beitrag für die gesamte Gesellschaft.

## HIGHLIGHTS DER PARTNERSCHAFT

1979	Idee für eine ökum. Bildungsreise nach Südost-Asien
1982	Erste Reise nach Malaysia und Singapur
1984	Erster Gegenbesuch von Gästen aus Malaysia
1986	Zweite Reise nach West- und Ostmalaysia. In der Folge regelmäßige wechselseitige Besuche im Zwei-Jahres-Rhythmus und Idee einer Partnerschaft.
1991	Parallele Unterzeichnung der Urkunden konfessioneller Partnerschaften mit der Kath. Diözese Kota Kinabalu bzw. der Basel Christian Church of Malaysia (BCCM;)
1994	Partnerschaft mit der Protestant Church in Sabah
1999	Präsentation der ökum. Partnerschaft auf dem Evang. Kirchentag in Stuttgart
2000	10-jähriges Bestehen der Partnerschaft. Dabei gegenseitige Besuche der Kirchenleitungen.
2001	Einführung eines jährlichen Partnerschaftssonntags. Verleihung des Ersten Partnerschaftspreises der Diözese Rottenburg-Stuttgart
2002	Seit diesem Jahr ermöglichen wir Jungen Erwachsenen Freiwilligendienste in den jeweiligen Partnerkirchen.
2003	Präsentation der Partnerschaft auf dem Ökum. Kirchentag Berlin sowie beim 175 jährigen Jubiläum der Diözese Rottenburg-Stuttgart
2004	Präsentation der ökum. Partnerschaft beim Katholikentag in Ulm. Besuch der sechsten ökumenische Delegation aus Sabah. Dekan Thomas Frey besucht Sabah
2005	Nun besuchen uns viele zusätzliche Gruppen aus Sabah
2008	Unterzeichnung einer neuen ökumenischen Partnerschaftserklärung in Heilbronn - ökumenisch überkreuzt - nun auch mit der Protestant Church in Sabah und den durch Teilung entstandenen kath. Diözesen Keningau und Sandakan.
2009	Unterzeichnung der neuen ökumenischen Partnerschaftserklärung durch die Bischöfe in Sabah.
2014	Neunte ökumenische Delegation reist nach Sabah 1. ökum. Workcamp von Jungen Erwachsenen in Sabah Der Heilbronner Glaskünstler Raphael Seitz gestaltet die Kapelle des ökumenischen Zentrums in Kuala Lumpur
2015	Info-Stand beim Evang. Kirchentag in Stuttgart mit Gastauftritt eines Chors aus Tenom/Sabah
2016	Neunte Delegation aus Sabah zu Besuch in Heilbronn.
2018	Heilbronn entsendet die 10. Freiwillige nach Sabah 4. Internationales Workcamp in Sabah Im Herbst 10. ökum. Delegationsreise nach Sabah